

# Schweizer Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **51 (1978-1979)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Belser H. et al.: Curriculum-Materialien für die Vorschule. Weinheim (Beltz) 1972.

Bossart K.: Verfahren zur Lernziel-erhebung. Basel (Beltz) 1975.

Curriculum-Religionsunterricht-Entwurf 1972: Hrsg.: Im Auftrag der deutschschweiz. Bischöfe durch die «Interdiözesane Katechetische Kommission». Entstanden unter Mitarbeit des Forschungszentrums FAL, Päd. Institut der Universität Freiburg.

Eigenmann J.: Sequenzen im Curriculum. Weinheim (Beltz) 1975.

Frey K.: Der Lehrplan der Real-, Sekundar- und Bezirksschulen. Weinheim 1968.

Frey K. und Mitarbeiter: Der Ausbildungsgang der Lehrer. Weinheim 1969.

Frey K.: Theorien des Curriculums. Weinheim (Beltz) 1971.

Füglister P.: Zum Problem der Begründung und Rechtfertigung von Lernzielen. Monographie zur Hochschuldidaktik IV, Universität Konstanz. Arbeitsgruppe für Hochschuldidaktik. Konstanz 1971.

Haller H.-D.: Zur Empirie der Lehrplanentwicklung. Arbeitsgruppe für Unterrichtsforschung. Sonderforschungsbereich Bildungsforschung. Universität Konstanz. Monographie IV, Teil 1. 1971.

Heid H.: Begründbarkeit von Erziehungszielen. In: Zeitschrift für Pädagogik. 18 (1972) Heft 4, 551-581.

Hesse H. A., Manz W.: Einführung in die Curriculumforschung. Stuttgart (Kohlhammer, Urban Taschenb. 1972.

Holm H.: Läraböckers betydelse. In: Folksskola 1963, 5-7. Zit. in: Scheerer H.: Der Zusammenhang von Curriculumforschung und Lehrplanreform bei neueren Projekten in Schweden 1957-1968. Konstanz (Univ., Fachbereich Erziehungswissenschaft) 1969 (polyk.).

Holtmann A. (Hrsg.): Das sozialwissenschaftliche Curriculum in der Schule. Opladen (Leske, UTB 48) 1972.

Kaiser L.: Fortbildung der Volksschullehrer in der Schweiz. Weinheim 1970.

Kälin A.: Zusammenarbeit im Lehrmittelwesen - die Interkantonale Lehrmittelkonferenz. In: Archiv für das Schweiz. Unterrichtswesen. Frauenfeld (Huber) 1971, 93-102.

Klafki W. et al.: Funkkolleg Erziehungswissenschaft. Band 2. Frankfurt a. M. (Fischer-Bücherei) 1970.

Lattmann U. P.: Unterrichtsvorbereitung. Hitzkirch (Comenius) 1972.

Mager R. F.: Lernziele und Programmierter Unterricht. Weinheim (Beltz)

Mager R. F., Beach K. M.: Kursentwicklung für die Berufsbildung. Weinheim 1971.

Nicklas H. W., Ostermann A.: Die Gliederung des Lehrplans. In: Klafki W., Lingelbach K.-Ch., Nicklas H. W.: Probleme der Curriculumentwicklung. Frankfurt a. M. (Diesterweg) 1972<sup>2</sup>, 57-65.

Robinson S. B.: Bildungsreform als Revision des Curriculums. Neuwied (Luchterhand) 1967.

Roth H.: Stimmen die deutschen Lehrpläne noch? In: Die deutsche Schule. 60 (1968), 69-76.

Roth H.: Gründe und Hintergründe der Veränderungsprozesse an den Schulen und Hochschulen. In: Schweiz. Lehrerzeitung. 116 (1971), 871-874.

Santini B.: Das Curriculum im Urteil der Lehrer. Basel (Beltz) 1971.

Schubiger J.: Der private Lehrmittelverlag. Probleme und Aufgaben. In: Archiv für das Schweiz. Unterrichtswesen. Frauenfeld (Huber) 1971, 113-120.

Spada H.: Denkopoperationen und Lernprozesse beim Schüler bei der Bearbeitung und Lösung naturwissenschaftlicher Problemstellungen analysiert mit Hilfe probabilistischer Meßmodelle. Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN), Universität Kiel. Unveröffentl. Arbeitspapier. 19. 5. 1972.

Strittmatter A.: Lehrmittel in der schweizerischen Lehrerbildung und -fortbildung. In: Archiv für das Schweiz. Unterrichtswesen. Frauenfeld (Huber) 1971, 35-53.

Topitsch E.: Zeitgenössische Bildungspläne in sprachkritischer Betrachtung. In: Haseloff O. W. und Stachowiak H. (Hrsg.): Schule und Erziehung. Ihre Probleme und ihr Auftrag in der industriellen Gesellschaft, Berlin 1970, 124-129.

Topitsch E.: Sprachlogische Probleme der sozialwissenschaftlichen Theoriebildung. In: Topitsch (Hrsg.): Logik der Sozialwissenschaften. Köln 1970<sup>6</sup>, 17-36.

Wulf Ch.: Lernziele - Verhaltensziele. In: Bildung und Erziehung. 25 (1972) Heft 2, 15-124.

Teilcurriculum-Entwurf für die Weiterbildungsschule Zug. Zug 1972: Entstanden unter Mitarbeit des Forschungszentrums FAL, Päd. Institut der Universität Freiburg.

## SCHWEIZER UMSCHAU

Am 20./21. Mai 1978 findet im Gottlieb-Duttweiler-Institut Rüschlikon eine Tagung statt: Schülerprobleme heute, Arzt und Erzieher im Gespräch.

Programm durch die Geschäftsstelle der Freien Pädagogischen Akademie, 8908 Hedingen.

## BUCHBESPRECHUNGEN

Dr. H. Mattmüller: *Volkshochschule in Basel und Zürich*. Zur Geschichte der Erwachsenenbildung in der Schweiz. 458 S., Fr. 25.—. Verlag Haupt, Bern.

Unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg, in der Schweiz aus dem Erlebnis des Generalstreiks, in Deutschland aus demjeni-

gen von Niederlage und Revolution heraus, entstehen schlagartig und an vielen Orten Einrichtungen der Bildung Erwachsener, die meisten von ihnen mit dem Anspruch, eine Gemeinschaft des Volkes, die von Krieg und Kriegsfolgen zerstört worden sei, wiederherzustellen.

Viele von ihnen sind Versuche, die aus der bürgerlichen Welt hinausstrebende Arbeiterschaft durch das großzügige Angebot der Teilhabe am höheren Bildungswesen in volkstümlicher Form von weiterer Radikalisierung abzubringen.

Die Arbeit versucht zu zeigen, inwiefern dieser Versuch gelang, welche Schichten der städtischen Bevölkerungen in Basel und Zürich von diesem Angebot Gebrauch machten und was für Gegenstände ihren Bildungsbedürfnissen entsprachen. v

P. Burgdorf: *Comics im Unterricht*. Beltz Verlag, Basel. 148 S. ISBN 3-407-62005-5.

Superman, Prinz Eisenherz und die Peanuts im Unterricht? In vielen Schulklassen werden die heißgeliebten Comichelden immer noch totgeschwiegen. Das Verhältnis vieler Lehrer zu den kommerziellen Comics wird immer noch durch die Verachtung des Trivialen geprägt. In diesem Band wird an einfachen, konkreten Beispielen gezeigt, daß auch kommerzielle Comics im Unterricht eingesetzt werden können. r

C. Thomas: *Lexique à l'usage des maîtres et des rééducateurs*. 40 p. H. Dessain, Editeur, rue Trappé 7, 4000 Liège.

Spécialement destiné aux classes pour dyslexiques et d'adaptation, mais s'adressant également à l'enfant du premier cycle, isnon du deuxième. Ce fascicule intéresse tout particulièrement: les enseignants du primaire, les parents d'enfants qui éprouvent des difficultés en lecture, les centres P.M.S., les logopèdes, les rééducateurs en général. a

U. Boos-Nünning, M. Hohmann: *Ausländische Kinder*. Pädagogischer Verlag Schwann, Düsseldorf. 334 S. ISBN 3-590-14611-7

Kinder und Jugendliche, die aus den Anrainerstaaten des Mittelmeeres in die Bundesrepublik kommen, sind in ihrer Entwicklung durch Sozialisations- und Bildungssysteme geprägt, die sich untereinander und von dem der Bundesrepublik in vielfacher Hinsicht unterscheiden. Der Lehrer, der die spezifischen Lern- und Sozialisations-schwierigkeiten ausländischer Schüler richtig diagnostizieren und behandeln will, benötigt neben einer Kenntnis der Lern- und Sozialisationsbedingungen, denen ausländische Kinder in der Bundesrepublik unterworfen sind, vor allem auch gründliche Informationen über die soziale, politische und ökonomische Situation, über die Sozialisationsinstanzen und das Bildungswesen in den Herkunftsländern. V